



Gestalterischer Vorkurs 2018/19

Eintauchen in das Thema

Kunst und Gestaltung.

Infoabend: 14.9.2017, 19 Uhr

www.kunstschule.li

Wie Fotografien wirkende Ölgemälde

Landschaftsmalerei Zum Ersttag wurde gestern in der Hofkellerei in Vaduz die Ausgabe der Briefmarke «Gebirgsmalerei: Helmut Ditsch» präsentiert. Auf ihr sind Teile der Liechtensteiner Berge rund um den Rappenstein zu sehen.

Mirjam Kaiser
mkaiser@medienhaus.li

Zahlreiche Interessierte fanden sich gestern im neu renovierten Barrique-Saal der Hofkellerei ein, um die Briefmarkenpräsentation eines in Liechtenstein noch recht unbekanntes Künstlers mitzuverfolgen: Helmut Ditsch. Der argentinische Maler mit österreichischen Wurzeln hat sich mit grossformatigen Landschaftsbildern international einen Namen gemacht und beschäftigt sich vorwiegend mit den Urgewalten wie Gletscher, Wüsten, Bergen und Wasser. Sein kristallklares Blau, das viele seiner Bilder auszeichnet, hat er patentieren lassen. Seit 2012 wohnt er nun in Vaduz.

Entstehung des Werks dokumentiert

Das Motiv für die Sonderbriefmarke «Rappenstein» holte sich der Künstler, der auch Extrembergsteiger ist, in der Liechtensteiner Alpenwelt und der 2222 Meter hohen Erhebung, die von weitherum sichtbar ist. Das Original, ein 1,5 Meter langes Gemälde, ist kaum als solches zu erkennen, sondern wirkt wegen seiner Ge-



Helmut Ditsch (Künstler), Stefan Erne (Bereichsleiter Philatelie) und Roland Seger (Geschäftsleiter der Post).

Bild: Daniel Schwendener

naugigkeit wie eine Fotografie. Um die Echtheit des Gemäldes hervorzuheben, dokumentierte Grafiker Hans Peter Gassner die Entstehung des Werks in senkrecht angeordneten Balken am rechten

Rand der mit 3.80 Franken bewerteten Briefmarke. «Da Helmut Ditschs Bilder so realistisch wirken, hätte uns ohne diese Massnahme niemand geglaubt, dass das wirklich ein Gemälde

war», erklärte Stefan Erne von der Philatelie Liechtenstein.

Auch LSV-Präsident Alexander Ospelt gab sich als Ditsch-Fan zu erkennen, der ihm als Erster im Land ein Bild abkaufte.

«Ditsch gibt es nicht auf Vorrat, man muss ihn bestellen», erzählte er. Besonders das Blau der Gletscher und die Dreidimensionalität der Bilder haben es ihm ange-tan. Ebenfalls Besitzer eines sol-

chen exklusiven Bildes und Freund des Künstlers ist der Jäger Josef Quaderer, der Ditsch 2013 auf einen Pirschgang mitnahm. Daraufmalte ihm dieser die Aussicht unterhalb des Hellaungspitzes innerhalb dreier Monate auf ein für ihn typisches wand-grosses Bild. «Ditsch beeindruckt vor allem durch die Verinnerlichung und genaue Wiedergabe des Gesehenen», so Quaderer.

«Grösste Auszeichnung, die ich bekommen kann»

Der Künstler freute sich sichtlich über seinen Auftrag, wie er mehrfach betonte: «Auf einer Briefmarke verewigt zu werden, ist die grösste Auszeichnung in Liechtenstein, die ich bekommen kann.» Eigentlich würde er nicht so klein malen, sagte Ditsch mit Blick auf das 1,5 Meter grosse Gemälde. «Das ist eine Ausnahme.» Eine Besonderheit ist es auch, dass Ditsch derzeit exklusiv nur in Liechtenstein ausstellt – und zwar im Artport in der Industriestrasse in Schaanwald. Ein unscheinbarer Ort, nachdem er bereits in Museen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien und Argentinien ausgestellt hat.

Als «bestes Theater abseits der Zentren» nominiert

Schaan In seiner aktuellen Ausgabe zieht das Fachmagazin «Die deutsche Bühne», eine der drei massgeblichen Theaterzeitschriften im gesamten deutschsprachigen Raum, die alljährliche Saisonbilanz zur vergangenen Spielzeit 2016/2017. Dabei startet Die deutsche Bühne in jedem Sommer unter ihren überregionalen Kritikern eine Umfrage, welche die bedeutendsten künstlerischen Inszenierungen und Theater der Saison gewesen sind.

Eine Rubrik darunter nennt sich «Bestes Theater abseits der Zentren». Abseits der Zentren bezieht sich auf alle Orte, die nicht

zu den grossen Metropolen wie Berlin, Hamburg, Zürich oder Wien zählen. Somit werden in dieser Kategorie rund 300 bis 400 Stadt- und Staatstheater mit und ohne festes Ensemble in Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein und Deutschland miteinander verglichen.

Das TAK Theater Liechtenstein wurde in der Rubrik als «bestes Theater abseits der Zentren» nominiert. Für das TAK bedeutet dies eine enorme Auszeichnung und eine internationale Anerkennung der erfolgreichen Theaterarbeit in Liechtenstein und der Region. (pd)



Das TAK genießt auch internationale Anerkennung.

Bild: pd

Quarta Die 4 Länder Jugendphilharmonie Quarta, ein Orchester aus jungen Musikern aus dem Bodenseeraum, gastiert diesen Herbst erstmals in Liechtenstein und zwar am 9. September um 19.30 Uhr im Vaduzer Saal.

Im Herbst 2016 fulminant gestartet, hat Quarta die Fachwelt positiv überrascht und das Publikum begeistert. Neben der Professionalität, mit der das Orchester überzeugt, ist vor allem die Begeisterung, mit der sie bei der Sache sind, beeindruckend, die Energie, mit der sie spielen, fast greifbar. Diese Freude, dieses Feuer springt auch auf das Publikum über.

Im Vergleich zum letzten Jahr sind dieses Jahr über 20 Musiker mehr dabei, insgesamt sind es

LIECHTENSTEINER
Vaterland
OFFIZIELLER MEDIENPARTNER



Quarta-Mitglieder bei der Probe.

Bild: pd

nun 85 Mitglieder. Und dies, obwohl die Anforderungen, durch das noch anspruchsvollere Programm, gestiegen sind. Gespielt wird Mozarts Overtüre zu Idomeo und das Klarinettenkonzert in A-Dur, im zweiten Teil, Gustav Mahlers Sinfonie Nr.1.

Nur fünf Tage hatten die Coaches und der international renommierte Dirigent, Christoph Eberle, Zeit, die einzelnen Musiker zu einem homogenen Orchester zusammenzuführen. In Detailproben erarbeiten die erfahrenen Profis mit den unterschiedlichen

Instrumentalisten die einzelnen Passagen. In den Gesamtproben werden dann alle Gruppen zusammengeführt.

Von grosser Bedeutung ist die Stimmung untereinander. Dazu braucht es Zeit und Raum, sich kennenzulernen, neue Freundschaften zu schliessen, miteinander zu reden, zu spielen, zu lachen. Das fünftägige Camp soll dazu beitragen, dass die ganze Gruppe ein Wir-Gefühl entwickelt und dass es heisst: «Wir sind Quartaner». (pd)

Konzerttermine

6.9. Festspielhaus, Bregenz
9.9. Vaduzer Saal, Vaduz
10.9. Montforthaus, Feldkirch

Kartenvorverkauf

Liechtenstein: www.tak.li
Österreich: Sparkassen und Raiffeisenbanken, laendleticket.com



Unser SÄNTIS BERGKÄSE

Ein Stück Natur aus dem Appenzellerland

www.bergkaeserei.ch

CULINARIUM
regio • garantie

Schweiz. Natürlich.